

Die Beschreibung der Bäche wäre nicht vollständig, wollte man nicht

der Mühlen des Amtsbezirks

besonders gedenken, die für das platte Land eine große Bedeutung hatten. In ihnen wurde das Korn gemahlen, das dann durch den Müller über die Großhändler zum Verkauf an die Stadtbewohner kam. Vereinzelt traf man auf Bauernhöfen auch Roßmühlen an, das waren von Pferden in Gang gesetzte Göpelbetriebe.

Die Mühlen standen vormals als gute Einnahmequelle im Eigentum des Landesherrn oder sie waren den Rittergütern als Lehen gegeben. Als landesherrliche Mühlen, sog. Königsmühlen, sind bei der Erfassung der Mühlen von 1690 aufgeführt außer der Stadtmühle in Kamen

die Hilsingsmühle in Westick,  
die Proebstingsmühle in Heeren,  
die Reckerdingsmühle bei Niedermassen,  
die Mühle in Mühlhausen.

Die gleichen Mühlen von Obermassen und Hengsen sind erst später errichtet worden.

Alle Königsmühlen besaßen den Mühlenbann. Für die ihnen zuge- teilten Mahlgenossen bestand der Zwang, nur hier ihr Korn mahlen zu lassen. Gegen eine Entschädigung an den Müller konnte ein Bauer eine andere ihm näherliegende Mühle benutzen. Zu der Kamener und Hilsingsmühle gehörten die Mahlgenossen - alle Einwohner- aus der Stadt Kamen und den Gemeinden Oberaden, Weddinghofen, Westick, Methler, Südkamen, Lanstrop, Grevel, Gahmen, Husen mit den adligen Häusern Grevel, Boedinghausen und Reck mit zusammen 2.406 Personen. Der Mühle Heeren waren zugeteilt die Gemeinden Heeren, Werve, Bramey Altenböge und Bönen mit zusammen 979 Personen. Dafür, daß die Bewohner aus der sog. Herrlichkeit Reck (Bergkamen, Overberge, Rottum, Lerche, Derne), die später den weiten Weg zu den Kgl. Mühlen in Hamm machen mußten, sich freigekauft und die Heerener und Hilsingsmühle benutzten, mußten die Erbpächter dieser Mühlen eine um 212 Rthl. höhere Pacht zahlen. Der Herr v. Schwansbel zu Oberfelde -Niederaden- hatte sich für seine Mühle gegen Abgabe der halben Mahlgebühr die Mahlgenossen aus Westick, Niederaden und Methler mit zusammen 469 Personen angekauft.

Es hatten -der Zeitpunkt ist nicht bekannt- gehört zur Mühle in Obermassen und der Reckerdingsmühle die Stadt Unna und die Bauerschaften Oberaden und Niederaden mit 2.376 Personen, zur Mühle in Mühlhausen, die Gemeinden Lünern, Stockum, Uelzen und Mühlhausen mit 40 Höfen und Kotten,